



Rechtsschutzversicherung

Eine private Rechtsschutzversicherung bietet finanzielle Sicherheit und ermöglicht es, auch in schwierigen Rechtsfragen professionellen Beistand in Anspruch zu nehmen. Sie ist eine sinnvolle Ergänzung der Privatversicherungen und führt im Leistungsfall zur Chancengleichheit vor Gericht. Durch die Vereinbarung einer Selbstbeteiligung lässt sich die Versicherungsprämie sinnvoll reduzieren. Ein Vergleich verschiedener Tarife hilft, den besten Schutz für die persönlichen Bedürfnisse zu finden.

Gründe für eine Rechtsschutzversicherung

Rechtsstreitigkeiten können teuer werden – sei es bei Konflikten mit dem Arbeitgeber, nach einem Verkehrsunfall oder bei Streitigkeiten mit Vermietern oder Nachbarn. Eine private Rechtsschutzversicherung hilft, das finanzielle Risiko zu minimieren und ermöglicht es, das eigene Recht durchzusetzen. Sie schützt vor hohen Kosten, die durch rechtliche Auseinandersetzungen entstehen können und übernimmt unter anderem Anwalts- und Gerichtskosten, Kosten für Zeugen und Sachverständige sowie mögliche Kosten der Gegenseite, falls Sie verlieren.

In diesen Situationen könnten Sie eine Rechtsschutzversicherung nützlich sein:



Wer benötigt eine Rechtsschutzversicherung?

Eine Rechtsschutzversicherung ist für viele Menschen sinnvoll, aber nicht für jeden zwingend erforderlich. Sie lohnt sich besonders für Personen, die sich vor hohen Anwalts- und Gerichtskosten schützen möchten oder ein erhöhtes Risiko für rechtliche Streitigkeiten haben, insbesondere Arbeitnehmer, Autofahrer, Mieter und Vermieter, Haus- und Wohnungseigentümer und Selbstständige.

Produkteigenschaften | Was ist unter anderem versichert?

- **Modularer Aufbau:** Die Versicherung besteht aus verschiedenen Grundbausteinen, die individuell kombiniert werden können, wie zum Beispiel
 - Privatrechtsschutz
 - Berufsrechtsschutz
 - Verkehrsrechtsschutz
 - Immobilienrechtsschutz für Eigentümer und Mieter
 - Spezial-Straf-Rechtsschutz

Es gibt am Markt auch Angebote, die diese Bausteine zu einem günstigen Preis kombinieren.

Möchten Sie mehr absichern, gibt es optionale und sinnvolle Ergänzungen zum Beispiel für

- Unterhaltsrechtsschutz
 - Ehe-Rechtsschutz
 - Rechtsschutz für Kapitalanlegerstreitigkeiten
 - Vermieter-Rechtsschutz
- **Wartezeit:** Viele Tarife haben eine Wartezeit von drei bis sechs Monaten, bevor Leistungen in Anspruch genommen werden können. Für einzelne Zusatzbausteine können diese Wartezeiten auch länger sein. Bei vorhandener Vorversicherung und nahtlosem Übergang kann auf die Wartezeit verzichtet werden.

Wichtige Vertragsbestandteile

- Unbegrenzte Versicherungssumme (Europa)
- Weltweiter Versicherungsschutz
- Verzicht auf Vorvertraglichkeit bei einem Versichererwechsel
- Wartezeitenverzicht
- Online Rechtsschutz
- Folgeereignistheorie (Schadenersatzrechtsschutz)
- Stichtentscheid Kostenübernahme
- Umfangreiche Service-/Assistanceleistungen
- Freie Anwaltswahl | alternativ die Wahl aus einem Netzwerk des Versicherers
- u. v. m.

Worauf sollten Sie achten?

- **Geltungsbereich:** Prüfen Sie, ob die Versicherung auch im Ausland gilt, falls Sie dort rechtlichen Beistand benötigen.
- **Deckungssumme:** Eine ausreichend hohe Deckungssumme ist wichtig, um hohe Prozesskosten abzudecken.
- **Selbstbeteiligung:** Eine Selbstbeteiligung kann die Prämie senken, bedeutet aber höhere Kosten im Streitfall.
- **Leistungsumfang:** Achten Sie darauf, welche Rechtsgebiete abgedeckt sind und ob z. B. Familienrecht oder Erbrecht inkludiert sind.
- **Mediation:** Einige Versicherer bieten eine kostenlose Mediation als Alternative zu langwierigen Gerichtsverfahren.
- **Berufsrechtsschutz:** In der 1. Instanz sind Anwaltskosten von jeder Partei selbst zu tragen.